

AM BODEN



BADISCHE & **STAATS**
KARLSRUHE **THEATER**

AM BODEN

von George Brant

Deutsch von Henning Bochert

Die Pilotin

SITHEMBILE MENCK

Regie

Bühne

Kostüme

Dramaturgie

Theaterpädagogik

Regieassistentz

Soufflage

SARAH JOHANNA STEINFELDER

SOOJIN OH

ADÈLE LAVILLAUROY

ROLAND MARZINOWSKI

BENEDICT KÖMPF

LISA-SOPHIE OFFENBACHER

DAGMAR WEBER

PREMIERE 16.6.18 STUDIO

Aufführungsdauer 1 ½ Stunden, keine Pause

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main

Technische Direktion **IVICA FULIR** Technische Leitung **MAIK FRÖHLICH** Bühne/Licht/Ton **TOBIAS BECKER, ERNST HOLLEMAYER, SEBASTIAN HUBER, MIKE KRAUSE-BERGMANN, STEPHAN MAURITZ, MAX MÖRMANN, PETER PEREGOVITS, URBAN SCHMELZLE** Leiter der Beleuchtung **STEFAN WOINKE** Leiter der Tonabteilung **STEFAN RAEBEL** Leitung Requisite **RALF HASLINGER** Werkstättenleiter **GUIDO SCHNEITZ** Malsaalvorstand **GIUSEPPE VIVA** Leiter der Theaterplastiker **LADISLAUS ZABAN** Schreinerei **ROUVEN BITSCH** Schlosserei **MARIO WEIMAR** Polster- und Dekoabteilung **UTE WIENBERG** Kostümdirektorin **CHRISTINE HALLER** Gewandmeister/in Herren **PETRA ANNETTE SCHREIBER, ROBERT HARTER** Gewandmeisterinnen Damen **TATJANA GRAF, KARIN WÖRNER, HELENA WACHAUF** Waffenmeister **MICHAEL PAOLONE, HARALD HEUSINGER** Schuhmacherei **THOMAS MAHLER, NICOLE EYSSELE, VALENTIN KAUFMANN** Kostümbearbeitung **ANDREA MEINKÖHN** Modisterei **DIANA FERRARA, JEANETTE HARDY** Chefmaskenbildner **RAIMUND OSTERTAG** Maske **KATHLEEN HEHNE**

IMPRESSUM Herausgeber **BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE** Generalintendant Peter Spuhler **Kaufmännischer Direktor** Johannes Graf-Hauber **Verwaltungsdirektor** Michael Obermeier **Schauspieldirektor** Axel Preuß **Chefdramaturg** Jan Linders **Redaktion** Roland Marzinowski **Titelfoto** Felix Grünschoß **Portraitfotos** Ariel Oscar Greith, Felix Grünschoß **Konzept** Double Standards Berlin www.doublestandards.net **Gestaltung** Madeleine Poole **Druck** medialogik GmbH

Programm Nr. 459

STAATSTHEATER KARLSRUHE 2017/18

WWW.STAATSTHEATER.KARLSRUHE.DE

WIR SIND DIE UNSCHULDIGEN

Eine amerikanische Kampfpilotin fühlt sich nach der Rückkehr aus ihrer Elternzeit degradiert: Statt eine F-16 zu fliegen, soll sie nun eine Drohne steuern. All das, was sie am Fliegen so liebte, ist für immer vorbei: die Wucht des Triebwerks, die das Adrenalin ins Blut treibt, die enorme Schubkraft, die einen Rausch erzeugt, und das Eintauchen in die blaue Unendlichkeit. Die stolze Fliegerin darf nie wieder in die Lüfte abheben, denn ihr neuer Einsatzort befindet sich in einem engen Container am Boden. Von einem Einsatzzentrum bei Las Vegas aus soll sie nach feindlichen Elementen Ausschau halten und diese effektiv ausschalten. Mit dem Joystick vor dem Bildschirm jagt sie zwölf Stunden am Tag potentielle Terroristen am anderen Ende der Welt. Nur 1,2 Sekunden vergehen zwischen dem Abdrücken und der Vernichtung dieser Männer im wehrfähigen Alter. Damit ist ihre Mission erfüllt und Feierabend, Zeit für Mann und Tochter. Aber ist ein ganz normales Familienleben überhaupt möglich angesichts eines Jobs, bei dem das Töten tägliche Routine ist?

Der amerikanische Dramatiker George Brant hat für seinen preisgekrönten Monolog **Am Boden** sehr genau recherchiert. Das Stück ist in zwölf Sprachen übersetzt und bislang in 18 Ländern aufgeführt worden. Klug verbindet der Text den Blick auf Geschlechterstereotypen mit der Frage, was passiert, wenn Krieg ins Virtuelle verlagert wird. Der Abschuss von

Menschen, obgleich nur am Bildschirm wahrgenommen, kann nach Dienstschluss nicht einfach ausgeblendet werden. Auch wenn keine persönliche Gefahr droht, lässt sich das mörderische Handwerk auf Dauer nicht mit einem zivilen Leben in Einklang bringen.

Vor allem für die USA, aber auch für Großbritannien und Israel, sind Kampfdrohnen das Mittel der Wahl im „Kampf gegen den Terror“. Tausende Menschen, vor allem in Pakistan, Afghanistan, Irak, Somalia und dem Gazastreifen, sind durch die Attacken verletzt oder ums Leben gekommen. Die tatsächliche Anzahl der zivilen Opfer, die als sogenannte „Kollateralschäden“ heruntergespielt werden, dürfte um ein Vielfaches über den offiziellen Zahlen liegen. Nur selten gelangen Nachrichten von versehentlichem Beschuss in die Schlagzeilen der westlichen Medien. Das risikofreie Handeln per Fernbedienung lässt die Schwelle zum Abzug immer weiter sinken. Im Drohnenkrieg fungiert eine kleine Personengruppe fern vom Einsatzort als Ankläger, Richter und Vollstrecker. Laut US-amerikanischem Recht ist die Tötung von Terroristen durch die CIA im Ausland legal und die US-Regierung verweist auf ihr Recht zum Präventivschlag. Aber weiterhin steht die unbemannte Kriegsführung zu Recht in der Kritik, da die Souveränität von Staaten und rechtstaatliche Prinzipien verletzt werden sowie unbeteiligte Zivilisten ums Leben kommen.



SITHEMBILE MENCK Die Pilotin

1983 bei Hamburg geboren, studierte Sithembile Menck an der Zürcher Hochschule der Künste. Nach einem Festengagement am Volkstheater Rostock wechselte sie zur Spielzeit 2016/17 ans STAATSTHEATER. Hier ist sie zur Zeit in **Safe Places**, **Der goldne Topf** und **Die Ehen unserer Eltern** zu sehen.



SARAH JOHANNA STEINFELDER Regie

Nach einem Studium der Germanistik, Anglistik und Politikwissenschaft arbeitete die gebürtige Göttingerin für aufBruch in Berlin. Am Theater Baden-Baden war sie als Regieassistentin engagiert, bevor sie 2016 nach Karlsruhe wechselte. Am STAATSTHEATER inszenierte sie mehrfach für die Reihe **Das Neue Stück** sowie den politischen Monolog **Bestätigung**.



SOOJIN OH Bühne

Die Südkoreanerin arbeitete schon während ihres Studiums als Bühnen- und Kostümbildassistentin am Staatsschauspiel Dresden und an der Semperoper Dresden. Seit 2016 ist sie Bühnenbildassistentin am STAATSTHEATER und regelmäßig als Ausstatterin für den **Poetry Slam – Dead and Alive** tätig. Für **Bestätigung** setzte sie das Raumkonzept um.



ADÈLE LAVILLAUROY Kostüme

In Paris und Bonn studierte Adèle Lavillauroy Deutsch-Französische Studien, anschließend an der Hochschule Hannover Kostümbild. Sie hospitierte am Theater Bonn und an der Staatsoper Hannover. 2016 kam sie als Kostümbildassistentin ans STAATSTHEATER und entwarf hier das Kostüm für **Bestätigung**.



ROLAND MARZINOWSKI Dramaturgie

Roland Marzinowski studierte Publizistik, Kultur- und Theaterwissenschaft in Leipzig und Berlin. Als Dramaturg arbeitete er am Theater Augsburg und am Mainfranken Theater Würzburg. Seit der Spielzeit 2016/17 ist er am STAATSTHEATER engagiert und betreute hier **Die Goldberg-Variationen**, **Der Krüppel von Inishmaan**, **Karnickel**, **Faust**, **Afzals Tochter** und **Hair**.

**DAS IST
NICHT WIE IM
VIDEOSPIEL**